

Arbeitshinweise

Ing. Stephan Waska



Ziergarten

Spätfrostschutz

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass man zum Schutz vor eventuellen Nachtfrösten immer noch Tannenreisig, Säcke oder alte Zeitungen zum Abdecken bereithalten soll.

Balkonkästen

In wenigen Wochen kann die Auspflanzung von Sommerblumen in Balkonkistchen und Pflanzgefäßen beginnen. Die Kisterleerde vom Vorjahr ist ausgelaugt und soll unbedingt entfernt werden. Sie kann im Garten zur Bodenlockerung verwendet werden oder kommt auf den Kompost.

Wichtig ist, dass die Balkonkästen nicht zu früh mit Sommerblumen bepflanzt werden – noch immer sind Nachtfrostgefahr möglich. Es hat sich trotz frühem Eintritt des Frühlings bewiesen, dass Sommerblumen erst nach den „Eisheiligen“ gepflanzt werden dürfen.

Blumenerde wird in größeren Säcken für Blumenkistchen angeboten. Eine bessere Zusammensetzung weisen teurere Erden (Substrate) auf. Hier ist noch mehr an Naturbestandteilen wie Ton und gut verrotteter Kompost enthalten.

Blumenwiese

Auf Gartenflächen mit intensiver Nutzung ist ein klassischer Rasen oft die beste Wahl. Damit wir aber die selten gewordenen nützlichen Insekten wie Hummeln, Wildbienen fördern können, wird einem ungestörten Eck eine bunte Fläche, die nur wenig Pflege braucht – eine Blumenwiese angelegt!

Die besten Aussaatzeiten sind April bis Juni.



Mähen von Blumenwiesen

Richtig betreut kann eine Blumenwiese sehr lange Freude bereiten!

Die erste Mahd einer mehrjährigen Blumenwiese erfolgt im Herbst, sobald die Blütezeit vorbei ist. Zur Bestandsauffrischung kann ab dem zweiten Standjahr nach der Mahd mit der gleichen Blütmischung nachgesät werden

Bodendecker

Wenn es bisher noch nicht geschehen ist sollten jetzt die Bodendecker von abgefallenem Laub und Ästen befreit werden. Anschließend wird mit dem Sträucher- und Staudendünger oder mit Hornspänen, Rizinussschrot oder Kuhmist in Pellets gepresst gedüngt. Schon Anfang April sollen Johanniskraut, Bodendeckerrosen und Fünffingerstrauch um 2 Drittel zurückgeschnitten sein. Die Pflanzen werden dadurch üppig, dicht und blühen doppelt so schön.

Ab jetzt können neue Flächen mit Bodendeckern bepflanzt werden, lassen Sie sich von unseren Gärtnern beraten.

Dahlien schon vortreiben

Diese frostempfindlichen Knollen müssen jedes Jahr frisch gepflanzt werden. Günstig ist es, die Knollen in einem Kübel mit durchlochem Boden vorzutreiben. Ab Mitte April werden die trockenen Wurzelknol-

len einen Tag lang in Wasser gelegt und dann in den Topf in Erde gepflanzt. Die Erdschicht über dem Wurzelhals soll mindestens 5 cm hoch sein. Zunächst wird ein warmer Standort gewählt, die Erde feucht gehalten. Sobald die Triebe sichtbar sind, kommt die Pflanze ans Licht. Bis Mitte/Ende Mai entwickeln sich kräftige Pflanzen und können in den Garten ausgepflanzt werden.



Gartenteich

Das Wasser im Teich braucht noch etwas mehr Wärme, damit sich die Pflanzen entwickeln können. Das restliche Laub, das oft erst mit den Frühjahrsstürmen von den Bäumen gefegt wird, muss aus dem Wasser gefischt werden, bevor es sich am Teichboden ablagert und dort zu verfaulen beginnt.

Wenn frisches Wasser nachgefüllt werden muss, langsam das Wasser einlassen. Den pH-Wert des frischen Wassers kann man dabei absenken, indem gepresster Torf im Sack oder als Würfel in den Teich versenkt wird. Alle weiteren Arbeiten können auf ein wärmeres Wetter warten.

Gladiolen

Ab Mitte April kann man schon Gladiolenknollen etwa zehn Zentimeter tief in die Erde legen. Sorten, die sehr hochwachsen, sollten eine Stütze für ihren Blütenstiel bekommen, damit sie später nicht umknicken. Wer die Knollen zeitversetzt pflanzt, kann sich an einer verlängerten Blütezeit erfreuen.

Hecken

Für die hier verbliebene und zum Teil schon frisch angekommene Vogelschar sind Hecken ein willkommener Schutz und Treffpunkt. Um ihnen die Möglichkeit des Nestbaues zu geben, sollen Hecken entweder jetzt sofort – in den ersten Apriltagen – oder erst Ende Juli geschnitten werden. Damit Hecken in Bodennähe nicht verkahlen, sollen sie immer trapezförmig geschnitten werden.



Für immergrüne Hecken ist nun die beste Pflanzzeit. Bei bereits bestehenden Hecken beginnt die Bodenpflege durch Bodenlockerung, Unkrautentfernung und Düngung.

Kübelpflanzen

Bereits Anfang April ist der Standort der Kübelpflanzen heller, wärmer und bei viel frischer Luft zu wählen. Es kann ausgelichtet, zurückgeschnitten und wenn nötig umgetopft werden.

Natürlich ist es von Vorteil, wenn die Pflanzen schon etwas abgehärtet sind, bevor sie ins Freie gestellt werden. Sind sie zu weich, bekommen die Blätter einen Sonnenbrand. Also das Winterquartier so oft wie möglich lüften und bei Plus-Graden auch in der Nacht die Fenster geöffnet lassen.



Ficus carica, Feige